

Das Matthäusevangelium

Kapitel 23

23,23-26 Weh euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Ihr gebt den Zehnten von Minze, Dill und Kümmel und laßt das Wichtigste im Gesetz außer acht: Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Treue. Man muß das eine tun, ohne das andere zu lassen. Blinde Führer seid ihr: Ihr siebt Mücken aus und verschluckt Kamele. Weh euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Ihr haltet Becher und Schüsseln außen sauber, innen aber sind sie voll von dem, was ihr in eurer Maßlosigkeit zusammengeraubt habt. Du blinder Pharisäer! Mach den Becher zuerst innen sauber, dann ist er auch außen rein.

Es ist schwer, die Ordnung der Liebe zu wahren und das Wichtigste auch als das Wichtigste zu behandeln! Wir alle sind Heuchler; wir versuchen (bestenfalls!) nach außen hin Gottes Gebote zu befolgen, aber unser Herz ist oft weit weg: beim Zweit-, Dritt- und Zwanzigwichtigsten. Wir können Gott nur bitten, dass er unsere Augen in ihrer Blindheit öffnet, damit wir Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Treue sehen und tun.

23,27-32 Weh euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Ihr seid wie die Gräber, die außen weiß angestrichen sind und schön aussehen; innen aber sind sie voll Knochen, Schmutz und Verwesung. So erscheint auch ihr von außen den Menschen gerecht, innen aber seid ihr voll Heuchelei und Ungehorsam gegen Gottes Gesetz. Weh euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Ihr errichtet den Propheten Grabstätten und schmückt die Denkmäler der Gerechten und sagt dabei: Wenn wir in den Tagen unserer Väter gelebt hätten, wären wir nicht wie sie am Tod der Propheten schuldig geworden. Damit bestätigt ihr selbst, dass ihr die Söhne der Prophetenmörder seid. Macht nur das Maß eurer Väter voll!

„Wehe euch“. Was bedeutet dieses Wehe? Es ist eine Drohung, die besagt, dass alles ein schlimmes Ende nehmen wird. Es gibt vor Gott keine Garantie des Heils, sondern eine Unterscheidung in „selig“ und „wehe“. Irgendwann ist seine Geduld am Ende, ist das Maß voll (vgl. Gen 15,16). Diese Drohung gilt nicht den anderen, sie gilt mir.

Ernsthaftigkeit der Geschichte: Gott spielt nicht mit uns. Wir sind keine kleinen Kinder; unsere Entscheidungen gelten - auch vor ihm.

Und doch gilt auch: „Sie wissen nicht, was sie tun“ (Lk 23,34) und dass Gott barmherzig ist.

Christiana Reemts